



Louisa (10, vorne von links), Jannis (11) und Olcay (11) vom Vlothoer Weser-Gymnasium zeigen Christine Werner (hinten von links), Rita

Glötzer und Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), wie sie die »Pleos« programmiert haben. Foto: Ueckermann

Mit Dinos in die Zukunft

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt Satellitenlabore des Ravensberger Gymnasiums

Herford (ue). In zwei Satellitenlaboren will das Ravensberger Gymnasium Schülern die naturwissenschaftlichen Fächer näherbringen. Von der Familie-Osthushenrich-Stiftung hat das RGH jetzt 1850 Euro bekommen, um die Arbeit weiter zu verbessern.

Kleine grüne Dinosaurier kriechen über die Tische des Satellitenlabors »Robotik«. Sie wedeln mit dem Schwanz, wenn sie sich

freuen und senken den Kopf, wenn sie traurig sind. Programmiert wurden die »Pleos« von Schülern des Vlothoer Weser-Gymnasiums. Sie sind am Ravensberger Gymnasium zu Gast, um Einblicke in die Robotik zu bekommen.

»Die Satellitenlabore haben wir Anfang des Jahres eröffnet, um Schülern, vor allem Mädchen, die Naturwissenschaften möglichst früh näherzubringen«, sagt Chris-

tine Werner, Informatik- und Mathematiklehrerin an der Schule. Kinder aus dem ganzen Kreis kommen an das Herforder Gymnasium, um im Mathelabor zu tüfteln oder im Robotikkurs einfache Schleifen zu programmieren. Angeleitet werden sie dabei von Oberstufenschülern des RGH.

Für diese Workshops, die außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden, benötigt die Schule immer

wieder neue Materialien. Dafür haben sie jetzt Unterstützung von der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh bekommen, die sich vor allem für den Übergang von der Schule zum Beruf einsetzt. Für 2000 Euro (1850 Euro von der Stiftung plus Eigenanteil) konnten jetzt zwei neue »Pleos«, Akkus und ein Galtonbrett zur Wahrscheinlichkeitsrechnung angeschafft werden.